

DIE VERANSTALTER

MEET – BATTERIEFORSCHUNGSZENTRUM DER WWU MÜNSTER

MEET steht für Münster Electrochemical Energy Technology. Ein internationales Team von rund 150 Wissenschaftlern arbeitet hier an der Weiterentwicklung innovativer elektrochemischer Energiespeicher für den Einsatz in mobilen und stationären Anwendungen. MEET führt Grundlagenforschung und industrielle Anwendung an einem Ort zusammen und verfügt über ein Netzwerk an Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Batterie – darunter auch Unternehmen aus dem Mittelstand. Wissenschaftliches und technologisches Know-how gepaart mit modernster Infrastruktur – MEET hat sich als eine der führenden Batterieforschungseinrichtungen in Europa etabliert.

KOMPETENZZENTRUM BATTERIE – ELEKTROMOBILITÄT NRW

Die NRW-Kompetenzentren für Batterie in Münster, Fahrzeugtechnik in Aachen sowie Infrastruktur und Netze in Dortmund haben das Ziel, die landesweiten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf dem Feld der Elektromobilität zusammenzuführen und sich als zentrale Anlaufstellen für Forschungs- und Industriepartner zu etablieren. Sie stehen für eine höhere Transparenz und mehr öffentliche Sichtbarkeit von Forschungsergebnissen und Förderprojekten im nationalen und internationalen Kontext. Mit der gezielten und koordinierten Bewältigung der Herausforderungen der Elektromobilität möchte das Land NRW dazu beitragen, Deutschland zum Leitanbieter und Leitmarkt für Elektromobilität zu entwickeln. Das Kompetenzzentrum Batterie ist am MEET Batterieforschungszentrum der WWU Münster angesiedelt.

ANSPRECHPARTNERIN

MEET BATTERIEFORSCHUNGSZENTRUM

Pia Niehues

Telefon: 0251 83-36720

E-Mail: pia.niehues@uni-muenster.de

KOMPETENZZENTRUM BATTERIE

Dr. Marina Burjanadze

Telefon: 02461 690 778

E-Mail: burjanadze@elektromobilitaet.nrw.de

ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Um Anmeldung wird bis zum 24. November gebeten.

Das entsprechende Formular finden Sie hier:

www.uni-muenster.de/MEET/institute/events.html

VERANSTALTUNGSORT

MEET Batterieforschungszentrum

Raum: MEET Hall (2. OG)

Corrensstr. 46

48149 Münster



MEET Akademie | 30. November 2017

GRÜNE BATTERIEN ALS ENERGIESPEICHER DER ZUKUNFT



ElektroMobilität NRW



EUROPAISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Im MEET Batterieforschungszentrum der
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

In Kooperation mit **ElektroMobilität NRW**

DAS THEMA

Leistungsstarke Batterien ermöglichen wichtige Fortschritte hin zu einer nachhaltigen Lebensweise. So können wir uns durch Elektromobilität leichter vom Verbrennungsmotor verabschieden. Und durch Energiespeicher stehen uns Wind- und Solarstrom auch dann zur Verfügung, wenn kein Wind weht und die Sonne nicht scheint. Wer den Grad an Umweltschutz jedoch nur an dem Verzicht auf fossile Brennstoffe und der Reduktion von CO₂-Emissionen misst, greift zu kurz.

In der Produktion von Batteriezellen kommen Materialien und Prozesse zum Einsatz, die hohe Umweltrelevanz haben. Und auch die umweltgerechte Entsorgung stellt Herausforderungen. Können Bestandteile, wie Kobalt und Nickel, substituiert werden? Lohnen sich Recyclingverfahren in der Massenanwendung? Welche After-Life-Anwendungen gibt es für Batterien? Oder kurz gefasst: Gibt es die „grüne Batterie“?

Diesen Fragen gehen unsere Referierenden aus Wissenschaft und Praxis in der kommenden MEET Akademie nach. Eingeladen sind neben Vertreterinnen und Vertreter aus Technik, Wissenschaft und Forschung vor allem an dem Thema interessierte Unternehmer – insbesondere auch aus der mittelständischen Industrie.

DAS PROGRAMM

- 14:30 Uhr Ankunft, Registrierung & Begrüßung
- 15:00 Uhr Christoph Lienemann (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen): Remanufacturing von Lithium-Ionen Batteriesystemen
- 15:30 Uhr Sergej Rothermel (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen): Recycling von Lithium-Ionen-Batterien
- 16:00 Uhr Florian Plenter (Westfälische Wilhelmsuniversität Münster): Die Another Day – Second-Life für Traktionsbatterien
- 16:30 Uhr Diskussion
- 17:00 Uhr Get-Together & Möglichkeit zur Besichtigung des MEET

DIE REFERENTEN

CHRISTOPH LIENEMANN, M.SC.

Production Engineering of E-Mobility Components, RWTH Aachen

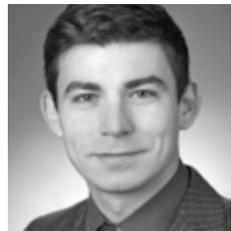


Christoph Lienemann studierte Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau mit Schwerpunkt Produktionstechnik in Aachen und Industrial Engineering in Peking, China. Nach einer Zeit in der Automobilindustrie und in der Beratung ist er heute wissen-

schaftlicher Mitarbeiter im Bereich Production Engineering of E-Mobility Components (PEM) an der RWTH Aachen. Als Gruppenleiter für Batterieproduktion und Projektleiter für das BatteReMan Projekt fokussiert er in seiner Dissertation auf den Aufbau einer Kreislaufwirtschaft für Batterien.

DR. SERGEJ ROTHERMEL

Production Engineering of E-Mobility Components, RWTH Aachen



Dr. Sergej Rothermel promovierte im Fachbereich physikalische Chemie an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. Im Rahmen des LithoRec II – Projekts befasste er sich mit dem Recycling von Lithium-Ionen-Batterien. Seine Forschungs-

tätigkeit umfasste dabei die Analyse der weltweiten Aktivitäten im Bereich Batterierecycling und den daraus resultierenden Herausforderungen. Dabei ging es speziell um Aufbereitung, Synthese und elektrochemische Charakterisierung der aus dem Trennprozess wiedergewonnenen Aktivmaterialien.

Seit 2016 arbeitet Herr Dr. Rothermel als wissenschaftlicher Mitarbeiter am PEM der RWTH Aachen im Bereich Batterieproduktion und leitet Industrie- und Forschungsprojekte zu den Themenfeldern anwendungsspezifische Bewertung von Batterien, Integration in den Antriebsstrang und Sicherheitstests auf Zell- und Systemebene. Des Weiteren wird die Produktion von Lithium-Ionen-Batterien und die Erprobung neuartiger Fertigungstechnologien betrachtet.

FLORIAN PLENTER, M.SC.

Institut für Wirtschaftsinformatik der Westfälischen



Wilhelms-Universität Münster

Florian Plenter studierte Economics & Law und Volkswirtschaftslehre an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU). Seine Forschungsinteressen umfassen u. a. Elektromobilität und die

Sharing Economy, wo er konkret zu Peer-to-Peer Sharing Ansätzen und dem Second-Life von Traktionsbatterien forscht. Seit 2014 ist er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am European Research Center for Information Systems (ERCIS) der WWU, wo er derzeit auch promoviert.

WEGBESCHREIBUNG

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln – wird empfohlen
Ausgehend vom Hauptbahnhof Münster können Sie folgende Buslinien zum MEET nehmen (Dauer ca. 20 Minuten):

- Nr. 34 (Ringlinie) – Haltestelle „Apfelstaedtstraße“
- Nr. 33 (Ringlinie) – Haltestelle „Apfelstaedtstraße“
- Nr. 2 (Richtung Alte Sternwarte) – Haltestelle „Mendelstraße“
- Nr. 13 (Richtung Technologiepark) – Haltestelle „Mendelstraße“

Anfahrt mit dem PKW

Von der A1 kommend nehmen Sie die Ausfahrt 77-Münster-Nord und wechseln auf die B54 Richtung Münster. Sie folgen der B54 für rund 4,5 Kilometer und fahren dann rechts auf den Orleans-Ring. An der nächsten Kreuzung biegen Sie rechts in die Apfelstaedtstraße ein. An der Ampel fahren Sie links in die Corrensstraße und biegen dann direkt wieder links ab, um zum MEET zu gelangen. Das Gebäude liegt am Ende der Sackgasse auf der linken Seite. Zum Parken nutzen Sie bitte das Parkhaus an der Ecke Orleans-Ring/Coesfelder Kreuz.